# Königl. privilegirte Stettiner Zeitung.




Im Verlage von Herrm. Gottfr. Effenbart's Erben. (Interim. Redakteur: A. H. G. Effenbart.)

№ 152. Mittwoch, den 20. Dezember 1843.


## An die geehrten Zeitungsleser.

Bei dem nahen Ablauf des Vierteljahres werden die geehrten Interessenten der Stettiner Zeitung hierdurch ergebenst ersucht, bis zum 1sten Januar 1844 in unserer Expedition, Krautmarkt No. 1053, die Fortsetzung der Pränumeration anzuzeigen. Der Pränumerations-Preis für das laufende Quartal vom 1sten Januar bis zum 31sten März k. J. beträgt incl. Stempel 22½ Sgr. Auswärtige resp. Pränumeranten belieben sich an die ihnen zunächst gelegenen Post-Aemter zu wenden. Mit dem 1sten Januar wird die Pränumerations-Liste geschlossen, und es ist alsdann nicht unsere Schuld, wenn bei späterer Meldung nicht sämmtliche Nummern vom Anfange des Quartals an nachgeliefert werden können. Die Ausgabe der Zeitung geschieht des Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Die Zeitungs-Expedition.

### Berlin-Stettiner Eisenbahn.

In Beziehung auf die Vergütungen, welche wir bei Beschädigungen der auf unserer Bahn beförderten Gegenstände durch Feuer zu gewähren uns verpflichten, wird hierdurch Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Ausgeschlossen von der Entschädigung sind:
   a) Dokumente, Gold- und Silberbarren, Edelsteine, ächte Perlen und Geld,
   b) alle Gegenstände, die für Rechnung des Versenders oder Eigenthümers schon anderweitig versichert worden,
   c) alle Schäden, die durch Schuld des Versenders oder Eigenthümers der versicherten Gegenstände entstehen.
2) Schwefelsäure, Scheidewasser und andere derartige Gegenstände können auf der Eisenbahn nur befördert werden, wenn das zu versendende Quantum eine besondere ganze Wagenladung beträgt. Die Gesellschaft übernimmt jedoch für solche Sendungen keine Verbindlichkeit irgend einer Art, behält sich vielmehr vor, vom Absender oder Empfänger Ersatz für alle Beschädigungen zu verlangen, welche durch dergleichen Substanzen an den Transportfahrzeugen möglicherweise entstanden sein können.

   Dagegen ist der Transport an Schießpulver, chemischen Feuerzeugen und derartigen chemischen Präparaten, als Knallsilber und Knallgold, Streichhölzchen, Streichschwamm ꝛc. und allen durch Reibung sich leicht entzündenden Gegenständen auf der Eisenbahn überall nicht zulässig.

   Wer dennoch unter falscher Deklaration solche Gegenstände der Gesellschaft zur Beförderung übergeben sollte, wird, im Falle eines dadurch herbeigeführten Brandes, für jeden Schaden in Anspruch genommen.
3) Dagegen wird im Falle einer Brandbeschädigung aller nicht vorgedachten Güter während des Transports der durch Fakturen und andere glaubwürdige Dokumente, welche die Gesellschaft verlangen möchte, zu erweisende wirkliche Werth der verunglückten Waaren vergütet, jedoch so, daß für die Güter eines Versenders an einen Empfänger nicht mehr als 50 Thlr. durchschnittlich pro Centner an Vergütigung gezahlt werden.

   Gerettete, unbeschädigte Collis bleiben bei Ermittelung der Entschädigung unberücksichtigt; für Güter in geretteten, beschädigten Collis, deren Durchschnittswerth größer ist, als 50 Thlr. per Centner, wird die Entschädigung pro rata geleistet.

4) Die Brandschaden-Vergütigung des verladenen Gepäcks der Passagiere geschieht zu dem festen, keiner weitern Ermittelung unterworfenen Werthe von 1 Thlr. für jedes zum Transporte deklarirte Pfund.

5) Die Brandschaden-Vergütigung für auf der Bahn zu befördernde Reisewagen wird nach dem wahren Werthe, jedoch höchstens bis zum Betrage von:
600 Thlr. für die Equipagen erster Klasse — wozu viersitzige oder ganz bedeckte Wagen,
300 Thlr. für die Equipagen zweiter Klasse, wozu alle andern Wagen gehören,
geleistet. — Das auf den Wagen befindliche Gepäck ist von der Versicherung ausgeschlossen. — Ist der vorstehend zu 4 und 5 bezeichnete Schade ein partieller, so tritt nur eine pro rata Entschädigung ein.

6) Für während des Transports auf der Bahn durch Feuer verunglücktes oder wesentlich beschädigtes Vieh wird Vergütigung nach dem erweislichen Werthe bis zu folgenden höchsten Sätzen geleistet:
für ein Pferd 150 Thlr.,
für einen Mastochsen 70 Thlr.,
für ein Stück Rindvieh bis 5 Centner Gewicht 50 Thlr.,
für ein Kalb 6 Thlr.,
für ein Mastschwein 20 Thlr.
für ein Faselschwein 8 Thlr.,
für ein Schaf 4 Thlr.,
für einen Hund 2 Thlr.,
für Geflügel in Käfigen pro Centner Brutto 10 Thlr.
Die Zahlung der Entschädigungen erfolgt binnen der nächsten vier Wochen nach Erweis und Feststellung des Schadens.

Für die im Vorstehenden ausgesprochene Gewährleistung einer Brandschaden-Vergütigung wird von den Eigenthümern der beförderten Gegenstände eine Prämie nicht entrichtet.

Stettin, den 5ten Dezember 1843.

Das Direktorium.

Zenke. Witte. Kutscher.

**Berlin Stettiner-Eisenbahn.**

Unter Modifikation der Bestimmung zu No III. 5 unseres neuesten Fahrplans, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß von heute ab, die auf unserer Bahn zu befördernden Güter, mindestens zwei Stunden vor Abgang des betreffenden Güterzuges auf die resp. Bahnhöfe geschafft sein müssen.

Stettin, den 5ten Dezember 1843.

Das Direktorium.

**Berlin, vom 17. Dezember.**

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Land-Stallmeister Strubberg auf Friedrich-Wilhelms-Gestüte bei Neustadt a. d. D. den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem vormaligen Bauschreiber Sokolowski zu Elbing den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem ehemaligen Krahnen- und Waagemeister Hittorf zu Köln, dem Salzamts-Aufwärter Andree zu Dürrenberge, dem Aufwärter Leibküchler im Kadettenhause zu Berlin, und dem Altsitzer Peter Wölk in Waltersdorf, Regierungs-Bezirk Königsberg, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; und den Präsidenten des Haupt-Bank-Direktoriums, von Lamprecht hierselbst, zum Präsidenten des Kuratoriums der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt für die drei Jahre 1844 bis 1846 zu ernennen.

**Berlin, vom 18. Dezember.**

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Freiherrn von Rispen zu St. Herrenberg im Königreiche der Niederlande, dem General-Inspektor des Medizinalwesens des Vice-Königs von Aegypten, Dr. Clot-Bey zu Kahira; so wie dem Geheimen Hofrath und Professor Dr. Gruber zu Halle, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen; und den bisherigen Bau-Inspektor Henke zu Merseburg zum Regierungs- und Baurath zu ernennen.

**Wien, vom 7. Dezember.**

(Schw. M.) Die Mittheilung, daß der geistvolle Erzherzog Stephan an die Spitze der politischen Verwaltung im Königreiche Böhmen ernannt worden sei, bestätigt sich; Se. Kaiserl. Hoheit wird den Titel eines Statthalters führen. Der Kaiser hat den Erzherzog mit 3 prachtvollen Hofwagen und einer Bespannung von 18 Pferden aus dem hiesigen Marstall, dann mit einigen kostbaren Reitpferden aus diesem Anlasse beschenkt. Daß der Hofhalt des Prinzen auf dem K. Schlosse zu Prag von entsprechendem Glanze umgeben seyn werde, ist daraus zu entnehmen, daß die Geldzuflüsse seiner hohen Stellung sich, wie es heißt, jährlich auf 80,000 fl. C. M. belaufen sollen. Böhmens Hauptstadt dürfte ein verjüngter Glanzpunkt seines reichen und berühmten Adels werden, und dem Lande neue Segnungen aus der Anwesenheit eines Kaiserlichen Prinzen erwachsen.

**Frankfurt, vom 12. Dezember.**

(Voss. Z.) Die erste Scene des Wiedersehens der Großfürstin Marie von Rußland, Gemahlin des Thronfolgers, und ihres Herrn Vaters, des Großherzogs von Hessen, fand bekanntlich in Frankfurt statt. Augenzeugen schildern diese Scene, die auf offener Straße vor sich ging, als ungemein rührend. Kaum erblickte die liebende Tochter vom Reisewagen aus den greisen Vater, am Eingange des Großherzoglichen Palastes ihrer harrend, als sie ihn mit den zärtlichsten Zurufen und den unzweideutigsten Gebärden kindlicher Hingebung begrüßte; und als nun der Wagen hält, stürzte sie sich aus demselben, mit Zurücklassung aller Hüllen ihrer Reisetoilette, in seine zu ihrem Empfange ausgebreiteten Arme. Ein reichlicher Thränenstrom floß über ihre jugendlichen Wangen, während der Großherzog nur mit Mühe ähnliche Ausbrüche von Rührung zurückzuhalten schien. Das ganze Gefolge des Großfürstlichen Paares besteht aus mehr als 70

Personen, von denen jedoch der größte Theil den geradesten Weg von Hanau aus über Offenbach nach der Residenz Darmstadt einschlug.

Paris, vom 12. Dezember.

(A. Pr. Z.) Wir erfahren heute durch den Telegraphen, daß der Antrag, Herrn Olozaga in Anklage-Zustand zu versetzen, von dem Kongresse mit 81 gegen 66 Stimmen in Betracht gezogen worden ist. Diese Majorität, welche die bisher bei jeder anderen Gelegenheit von der Regierungs-Parthei aufgebrachte Stimmenzahl übertrifft, muß doppelte Verwunderung erregen, wenn man bedenkt, daß die Maßregel, um welche es sich handelt, weit schwieriger und bedenklicher ist als Alles, was der Kongreß bis jetzt in der unglückseligen Sache des Herrn Olozaga beschlossen hat. Die ernsten Bedenklichkeiten, welche sich der feierlichen Anklage des Herrn Olozaga entgegenstellen, wurden schon in der Kongreß-Sitzung vom 6ten durch Herrn Madoz in einem sehr beredten Vortrage anschaulich gemacht.

Die Sparkassen geben seit einiger Zeit Anlaß zu sehr interessanten Erörterungen. Vor Kurzem hat Herr Charles Dupin sie zum Gegenstande seiner Rede gemacht bei Eröffnung seiner Vorlesungen im Konservatorium der Künste und Handwerke, und heute theilt Herr von Lamartine in dem Bien public einen Artikel über denselben Gegenstand unter dem Titel: Les ouvriers et les caisses d'épargnes mit, worin er die Vertheidigung der Sparkassen übernimmt. Der Haupt-Einwurf gegen das jetzige System der Sparkassen wird von der Unmöglichkeit hergenommen, in der sich die Regierung befinden würde, auf einmal alle Zahlungen zu leisten, wenn dies gefordert würde. Der Fonds der Sparkassen beträgt heutzutag für Paris und die Departements etwa 350 Millionen Franken. Es ist klar, daß, wenn diese Summe von dem Schatze, dem sie übergeben ist, auf einmal zurückgefordert würde, große Verlegenheiten dadurch entstehen müßten. Die Vertheidiger des gegenwärtigen Sparkassen-Systems leugnen die Möglichkeit einer vollständigen Rückzahlung in einem bestimmten Moment und sie berufen sich zur Unterstützung ihrer Behauptung auf das Jahr 1840, wo die Rückzahlungen von der Art waren, daß sie die Regierung auch nicht einen Augenblick in Verlegenheit gesetzt haben. Wie dem auch sei, die Frage wird in der nächsten Session zur Sprache kommen und vielleich wird man dann auf legislativem Wege das gegenwärtige Sparkassen-System modifiziren. Die Opposition wird nicht unterlassen, sich dieses Thema's zu bemächtigen und der Antrag wird wahrscheinlich von diesem Theile der Kammer ausgehen.

Madrid, vom 4. Dezember.

(A. P. Z.) In der heutigen Sitzung des Kongresses wiederholte Herr Olozaga den Haupt-Inhalt seines gestern gehaltenen Vortrages, und suchte dann aus den Umständen der Dauer seiner mit der Königin in der Nacht vom 28sten gehabten Conferenz, aus Gründen der Oertlichkeit und der in der Nähe befindlichen Umgebungen, die Unmöglichkeit darzuthun, daß er das ihm zur Last gelegte Verbrechen begangen haben könne. Er behauptete, die Königin könne sich der Worte, wie sie in dem Aktenstück niedergeschrieben worden sind, unmöglich bedient haben, und daß dieses Dokument selbst keine gesetzmäßige Kraft habe, weil man die wahre Geschichte der Entstehung desselben nicht kenne. Er sagte, es gäbe in Spanien und Europa Feinde der Freiheit, welche den constitutionellen Thron dieses Landes in einen unumschränkten verwandeln wollten. Er könne beweisen, daß man in Europa an dem Plan arbeite, den Sohn des Don Carlos, „jenes mit Recht von der Thronfolge ausgeschlossenen Prinzen", mit der Königin Isabella zu vermählen, und daß es in Spanien Agenten gäbe, die diesen Plan unterstützten. Nach diesen Worten erscholl von allen Seiten der Ruf, „es lebe Isabella II.!" Herr Olozaga wiederholte die letztere Behauptung, mit dem Hinzufügen, die Regierung kenne diese Agenten. Dann ergoß der Redner seine ganze Galle gegen die Klasse von Personen, welche ihre Geburt dazu berechtigt, die Hof-Aemter in der Nähe der Königin zu bekleiden.

Madrid, vom 7. Dezember.

Heute wurde im Kongresse folgender Entwurf einer gegen den Ex-Minister Olozaga gerichteten Anklage-Akte verlesen: „Wir Unterzeichnete, in der Ueberzeugung, daß wir nicht treugesinnt gegen unsere Königin und unser Vaterland sein würden, wenn wir nach der im Kongresse stattgefundenen Verlesung der feierlichen Erklärung Ihrer Majestät nicht gegen den abgesetzten Staats-Minister Don Salustiano de Olozaga von dem Rechte Gebrauch machten, das uns der vierte Paragraph des vierzigsten Artikels der Constitution beilegt, klagen den Herrn Olozaga an als schuldig, einen Mißbrauch des Vertrauens begangen, und Ungebührlichkeit und Zwang (coaccion) gegen die erlauchte Person Ihrer Majestät der Königin Isabella II. angewandt zu haben, und bitten den Congreß, zur Ernennung der Deputirten zu schreiten, die, nach Vorschrift des Reglements, die Anklage im Senate zu unterstützen haben. (Unterz.) Moron. Sabater. Negrete. Posada. Salido. Pastor Diaz. Sanchez Toscano."

London, vom 13. Dezember.

Zu Glasgow wurde am 9. ein großes Meeting, eine entschiedene Demonstration gegen die

Korngesetze, abgehalten. Die Chartisten der Gegend, welche sonst bei derartigen Gelegenheiten immer gegen die League auftraten, reihten sich ihr diesmal, wie es auch im beiderseitigen Interesse liegt, bereitwillig an, und die Anwesenden, Banquiers, Kaufleute, Handwerker und Arbeiter, faßten alle Beschlüsse mit Einstimmigkeit. Die Subscriptionen zum mehrerwähnten Fond der nationalen League ergaben 2500 Lst.

Polnische Grenze, vom 6. Dezember.

(D.-P.-A.-Z.) Die Griechische Revolution und ihre unvermeidlichen Folgen nehmen, wie man hier wissen will, die ganze Aufmerksamkeit des Petersburger Cabinets in Anspruch. Nicht in Hellas, das vielleicht pacificirt wird, will man die Quelle künftiger politischer Complicationen finden, sondern in der Türkei, wo, den hier eingehenden Nachrichten zufolge, der Geist der Empörung mit Riesenschritten durch alle Provinzen sich verbreiten soll, so daß eine allgemeine Schilderhebung aller Rajahs gegen die Pfortenregierung demnächst in Aussicht stehen dürfte. An vielen Orten soll die muhamedanische Bevölkerung sich der Bewegung anschließen, indem sie darin eine Gelegenheit zu Plünderungen und Willkürlichkeiten zu finden hofft. Sollte eine Empörung wirklich zum Ausbruch kommen, so ist eine Intervention der Russischen Südarmee unvermeidlich, und was eine solche für Folgen nach sich zu ziehen im Stande ist, möchte auch das geübteste Auge bis jetzt nicht zu durchschauen vermögen. Daß die Russischen Militärs den Krieg wünschen, ist begreiflich, aber das Cabinet wird ihn so weit als möglich hinausrücken, weil es Regierungsprincip des Kaisers ist, die Waffen nur im äußersten Nothfalle anzuwenden. Ein solcher aber dürfte voraussichtlich nicht lange mehr ausbleiben. — In Warschau wird das Adelspurificationsgeschäft noch immer fortgesetzt und von Zeit zu Zeit werden Listen von solchen Namen veröffentlicht, deren Adel von der Heraldie, wie die Purificationskommission heißt, anerkannt worden ist. Bei der großen Neigung der Slawen, Rang und Titel, die ihnen nicht zukommen, zu usurpiren, ist diese Einrichtung eine Wohlthat für das Königreich, denn die Zahl derer, die in der Prüfung nicht bestehen oder sich derselben nicht unterziehen mögen, soll nicht unbeträchtlich sein. — Die Klagen über gänzliche Stockung aller Handelsgeschäfte in Polen sind allgemein und die Getreidepreise sind dergestalt gefallen, daß nur die überaus reiche Ausbeute der letzten Ernte den Landmann entschädigen kann; bloß der Weizen erhält sich einigermaßen im Preise, dagegen ist die Hauptfrucht, der Roggen, kaum abzusetzen. Auch die neuen Pfandbriefe wollen den Paristand nicht wieder erreichen; wenn sie auch zuweilen auf 99 und einen Bruch steigen, so gehen sie doch immer schnell wieder auf 98 pCt., ihren fast stationären Stand, zurück. Das Wetter ist im höchsten Grade ungünstig: auf mildes Wetter folgte plötzlich eine Kälte von 9 — 10 Graden, die 8 Tage anhielt, dann fiel 3 Tage hindurch ununterbrochen Schnee, der sich dergestalt anhäufte, daß er drei bis vier Fuß hoch lag. Darauf trat nun auf einmal solches Thauwetter ein, daß die Schneemassen in einer Nacht in Wasser aufgelöst waren. Die Folge davon ist ein bedenkliches Steigen der Gewässer, die, wenn nicht bald Frost eintritt, ihre Ufer zu übersteigen drohen.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 16. Dezember. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, die Annahme: dem General-Major à la Suite, von Below, des Commandeur-Kreuzes vom Königl. Schwedischen Schwerdt-Orden, und dem Geheimen Regierungs- und Medizinal-Rath, Dr. Stoll in Arnsberg, des Großherzogl. Hessischen Verdienst-Ordens Philipp des Großmüthigen, zu gestatten.

Berlin, 11. Dez. (D.-P.-A.-Z.) In dem Königl. Ingenieurkorps unserer Armee sind in diesen Tagen viele Veränderungen und Beförderungen vorgenommen worden. Als ersten Gründer des Preußischen Ingenieurwesens betrachtet man den großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm, von dem sich schon der Czaar Peter I. Ingenieure zur Belagerung von Asow erbat. Es standen aber damals diese Offiziere vereinzelt und zu den verschiedensten Zwecken benutzt ohne Zusammenhang mit dem stehenden Heere. Erst Friedrich Wilhelm I. verband sie im Jahre 1728 unter dem Namen Ingenieur-Corps zu einem Ganzen. Friedrich II. benutzte dasselbe im Laufe des siebenjährigen Krieges ausschließlich nur zur Absteckung der Lager, zum Angriff und der Vertheidigung der Festungen und zur Anlage von Verschanzungen. Nach dem Frieden aber ließ er durch dasselbe die großen Schlesischen Festungen herstellen und vielfach durch Werke vermehren. Dann ließ er durch dasselbe zwei neue Festungen, Silberberg und Graudenz erbauen. Unter diesem großen Monarchen erhielt auch das Preuß. Heer sein erstes Mineur-, Pionier- und Pontonnierkorps. Im Jahre 1809 wurden bei der Reorganisation der Armee diese bis dahin besonders bestandenen Truppengattungen unter dem Namen Ingenieurcorps zu einem Ganzen verschmolzen und die Mannschaften der Mineur- und Pontonnier-Compagnien unter der Benennung Pioniere zu einer dem Ingenieurcorps beigegebenen eigenen Truppengattung gebildet. Seitdem thun die Offiziere des Ingenieurcorps abwechselnd den Dienst in den Festungen oder bei den Pioniercompagnien, deren jetzt zwanzig bestehen, indem sich eine Reservecompagnie in Luxemburg, eine andere in Mainz befinden. Zwei derselben

bilden stets eine Abtheilung. Eine dieser Abtheilungen ist die der Gardepioniere, die in Berlin garnisonirt, während die übrigen in den Festungen vertheilt sind. Am Schlusse dieses Jahres zählt unser Ingenieurkorps unter seinem Chef, der zugleich Generalinspekteur aller Festungen ist, 2 Generale, 4 Obersten, 2 Oberst-Lieutenants, 27 Majors, 19 Capitaine, 13 Premier-Lieutenants und 41 Seconde-Lieutenants. Außerdem ist dem Corps ein Oberst aggregirt, der jetzt als zweiter Bevollmächtigter bei der Militair-Bundescommission in Frankfurt a. M. fungirt. Einer der ausgezeichnetsten Stabsoffiziere des Corps, der Major v. Prittwitz, leitet gegenwärtig als Baudirector die Anlage der neuen Bundesfestung Ulm.

Köln, 10. Dezember. (Voss. Z.) Der Präfekt des Niederrheins hat eine Warnung gegen die Agenten ergehen lassen, welche Auswanderer nach Texas werben, worin er sagt, daß die Auswanderer, welche bereits abgesendet worden, theils in Folge des schädlichen Klimas mit Tode abgegangen sind, theils täglich bei der Gesandtschaft um Unterstützung nachsuchen, um wieder nach ihrer Heimath zurückkehren zu können. Diese Warnung findet aber in keinerlei Weise Anwendung auf die Auswanderer, welche von der deutschen Colonisations-Compagnie nach Texas befördert worden sind; denn sowohl das Territorium, welches der Verein besitzt, ist in jeder Hinsicht gesund und die Auswanderer befinden sich im besten Gesundheitszustande, wie auch für deren Fortkommen stets die größte Sorgfalt genommen wird.

Köln, 12. Dez. (O.-P.-A.-Z.) Es hat sich hier allgemein das Gerücht verbreitet, Se. Maj. unser König werde mit nächstem Frühjahr die Rheinprovinzen besuchen und am Rheine die Königin von England empfangen. In wie weit dieses Gerücht begründet, kann ich nicht sagen, so viel ist aber gewiß, daß in den Schlössern zu Brühl und Stolzenfels bis jetzt noch keine nähern Einrichtungen zu diesem Zwecke getroffen worden sind, noch getroffen werden, wie man behauptete. In Brühl ist man bis jetzt nur mit den neuen Anlagen im Park beschäftigt, da derselbe mit den Wasserkünsten wieder ganz hergestellt werden soll. — Die Abdankung der Rheinischen Eisenbahndirectoren, die alle, außer Herrn A. Oppenheim, ihre Stellen niederlegten, hat hier eine große Sensation hervorgerufen und zu den verschiedenartigsten Muthmaßungen Anlaß gegeben. Auf die endliche Entwickelung dieser Angelegenheit und die neue Wahl ist man hier aufs höchste gespannt. — Gestern Nachmittag um 4 Uhr fiel hier in einer der besuchtesten Straßen der Stadt ein merkwürdiger Straßenraub vor. Ein Lohndiener, der sich sein Ersparniß, eine Summe von 316 Thalern in Gold, vom Banquier geholt und dieß vielleicht in irgend einem Wirthshause erzählt hatte, wurde in einem Nebengäßchen der Poststraße von drei Kerlen überfallen, zu Boden geworfen und seines Geldes beraubt. Und dieß geschah bei hellem Tage. Man hat noch keine Spur von den Räubern. Mit Anfang des Winters waren bisher kleinere Diebstähle an der Tagesordnung, sie sind aber seltener, seitdem es der Polizei gelungen, einige Gaunerbanden aufzuheben, die mit einer großen Kühnheit ihre Diebstähle ausführten und eine Menge Hehler und Helfershelfer hatten. — Der Neubau des Flügels unseres Arresthauses, in welchem das Nord-Amerikanische Isolirungssystem eingeführt werden soll, schreitet rasch vorwärts. — Dr. Liszt traf gestern hier ein, setzte aber seine Reise sogleich nach Paris fort, wird jedoch nach einigen Tagen wieder hier sein, da er am 25. d. in Weimar sein muß, wohin ihn sein Ehrenamt ruft. Von seinem Ausfluge nach Süd-Deutschland hat er die angenehmsten Rückerinnerungen mitgebracht.

## Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Frequenz in der Woche vom 10ten bis incl. den 16ten December: 3663 Personen.

## Barometer- und Thermometerstand

bei C. F. Schultz & Comp.

| Dezember. | Tag | Morgens 6 Uhr. | Mittags 2 Uhr. | Abends 10 Uhr. |
|---|---|---|---|---|
| Barometer in Pariser Linien auf 0° reduzirt. | 17. | 336,72‴ | 338,46‴ | 340,26‴ |
| | 18. | 341,04‴ | 341,33‴ | 340,88‴ |
| Thermometer nach Réaumur | 17. | + 0 6° | + 2 4° | − 0,1° |
| | 18. | − 0,7° | + 2,0° | + 1,6° |

## Entbindungen.

Die am 17ten c. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

F. Roeper.

Die heute früh, am Sonntage, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiermit, statt besonderer Meldung ergebenst an.

Stettin, den 17ten Dezember 1843.

W. Sieger.

## Auktionen.

### Wein-Auktion.

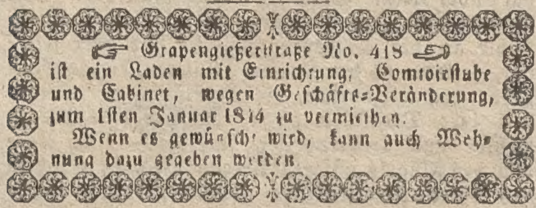
Es sollen Donnerstag den 21sten Dezember c., Vormittags 10 Uhr, Breitestraße No. 372: circa 450 Bouteillen ausgezeichnete Französische, Spanische und Mosel Weine, 130 Bouteillen Champagner und 250 Bouteillen Jamaica Rum versteigert werden. Reisler.

Am 22sten und 23sten Dezember c., jedesmal Vormittags 9 Uhr, sollen grüne Schanze No. 495: Silber, Uhren, Kleidungsstücke, Leinenzeug, Betten; ferner: ver-

schiedene Mobilien, ingleichen Haus- und Küchengeräth, öffentlich versteigert werden. Reisler.

## Vermiethungen.

Bau- und Breitestraßen-Ecke No. 381 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Piècen nebst Zubehör, zum 1sten April k. J. zu vermiethen.



Grapengießerstraße No. 418 ist ein Laden mit Einrichtung, Comtoirstube und Cabinet, wegen Geschäfts-Veränderung, zum 1sten Januar 1844 zu vermiethen.
Wenn es gewünscht wird, kann auch Wohnung dazu gegeben werden.

Die dritte Etage meines Hauses, Schuhstraße No. 861 ist zum 1sten April k. J. zu vermiethen.
W. Jaedicke.

Breitestraße No. 353 ist parterre eine Stube nach vorne heraus, welche auch als Laden benutzt werden kann, so wie Stallung für 2 bis 4 Pferde, nebst Wagenremise zu 1 auch 2 Wagen, sogleich zu vermiethen.

Krautmarkt No. 973 ist parterre eine möblirte Stube für 3 Thlr. zu vermiethen.

Königsstraße No. 184 sind in der 3ten Etage zwei Stuben mit Möbeln zum 1sten Januar zu vermiethen.

Ein elegant möblirtes Vorderzimmer nebst Kammer ist billig zu vermiethen Louisenstraße No. 748.

Baumstraße No. 1022 ist in der zweiten Etage ein Logis sogleich zu vermiethen.

Zwei vollständig meublirte Zimmer mit Betten, nebst Bedientengelaß, sind sofort oder vom 1sten künftigen Monats ab in der bel Etage des Hauses No. 543, grünen Paradeplatz, zu vermiethen.

In der 2ten Etage des Hauses Bau- und Breitestraßen-Ecke No. 381 sind 2 möblirte Stuben sogleich oder zum 1sten Januar zu vermiethen.

In dem auf meinem Hofe belegenen neu erbauten Speicher, Lastadie No. 214 am Marktplatz, dessen Lage noch besonders durch eine sehr bequeme und stets freie Auffahrt begünstigt ist, stehen 3 geräumige luftige Böden zur sofortigen Vermiethung einzeln oder im Ganzen frei.
Stettin, den 18ten Dezember 1843.
C. Wach.

## Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen, von außerhalb, wird in einem hiesigen Material-Waaren-Geschäft gesucht. Selbst geschriebene Offerten, werden unter Adresse A. in der Zeitungs-Expedition angenommen.

Ein Kutscher, ein Hausknecht und ein Nachtwächter finden zum 1sten Januar Dienst bei August Moritz in der Bade-Anstalt.

Ein junger Mensch von außerhalb wünscht zu Ostern k. J. in einer hiesigen Material-Waaren-Handlung, mit Comptoir-Geschäft verbunden, als Lehrling einzutreten. Näheres hierüber wird ertheilt Frauenstraße No. 877 im Comptoir.

## Anzeigen vermischten Inhalts.

Entwürfe für Bau- und Möbel-Arbeiten fertigt Herrmann Lincke, Tischler-Meister, und Zeichnenlehrer im Linearzeichnen, große Domstraße No. 666.

Londoner
Union - Lebens - Versicherungs - Societät.

Die Grundzüge der obigen Anstalt sind:

**Vollkommene Sicherstellung** ihrer Interessenten durch den garantirenden Fonds.

**Keine Verantwortlichkeit der Versicherten für die Verluste der Societät, also keine Verpflichtung zu Nachschüssen,** und gleichwohl **Antheil an dem Nutzen aus dem Geschäfte** (zwei Drittheile d. Avances).

Diese Societät hat seit Gründung ihres deutschen Geschäftes (1816) den versicherten Capitalien bereits über 20 pCt. zugetheilt, demgemäß z. B. Policen aus jener Zeit, welche auf 100 Lst. ausgestellt sind, jetzt mit 120 Lst. und darüber ausbezahlt werden.
So zweckmäßig das von dieser Anstalt zum Grunde gelegte System ist, eben so loyal ist ihre Handlungsweise bei Zahlung ihrer Verpflichtungen. Die Societät hat sich den guten Ruf, den sie sich während der langen Periode ihres Bestehens in England erworben hat (seit 1714), auch in England zu sichern gewußt.
Pläne werden unentgeltlich verabfolgt und Anmeldungen zu Versicherungen täglich entgegen genommen.
Stettin, im Dezember 1843.
Friedrich Netzlaff,
Agent der Londoner Union-Lebensversicherungs-Societät.

Ich warne hiermit einen Jeden, auf meinen Namen Niemandem, es sei Frau oder Kinder, irgend etwas zu borgen, da ich meine Bedürfnisse baar bezahle und andernfalls für keine Zahlung einstehe.
Carl Malbrane, Brauerei-Inspektor.

Erwachsene, sowohl Herren als Damen, welche eine geläufige und schnelle lateinische auch deutsche Geschäftshand für ein Billiges zu erlernen beabsichtigen, oder es mit ihrer Handschrift zur möglichsten kalligraphischen Vollendung bringen möchten, können, bei einigem Fleiße, ihr Ziel innerhalb 30 Lehrstunden sicher erreichen. Das Nähere hierüber kl. Papenstraße No. 308, drei Treppen hoch.

Ein kinderloser Geschäftsmann sucht zum 1sten April k. J. eine Wohnung von circa 4 Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der Unterstadt belegen, Lastadie und die hohe Oberstadt ausgenommen. Vermiether wollen das Nähere in der Zeitungs-Expedition erfragen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zur Bequemlichkeit meiner resp. Kunden der Oberstadt und deren Gegend Schulzen- und Heiligengeiststraßen-Ecke eine

**Butter- und Waaren-Handlung**

für alleinige Rechnung unter der Firma:

## Julius Lehmann & Comp.

etablirt habe. Ich werde dort wie in meinem Geschäft am Bollwerk stets bemüht sein, mit den möglich billigsten Preisen bei reeller Behandlung einen Jeden zu befriedigen und habe zur gefälligen Berücksichtigung das Verzeichniß unten beigefügt.

**Julius Lehmann.**

Preis-Verzeichniß
von
Julius Lehmann et Comp.,
Schulzen- und Heiligegeiststraßen-Ecke.

Caffee, f. Javas und Portoricos, 5—8 sgr. pr. Pfd., Caffee, f. Javas, gebrannt, 6—8 sgr. pr. Pfd., feiner Canehl, 3 sgr. pr. Lth., Cardemom, 2½ sgr. pr. Lth., feinster Cassia, 14 sgr. pr. Pfd., 6 pf. pr. Lth., Dresdener Chocolade, 8—20 sgr. pr. Pfd., Dresdener Chocoladen-Mehl, 6 sgr. pr. Pfd., Corinthen, 5 sgr. pr. Pfd., f. geschl. Graupen, 3—4 sgr. pr. Pfd., Ingber, 6 sgr. pr. Pfd., div. Korken, 8—12 sgr. pr. 100, beste Glanz-Lichte, 6½ sgr., gewöhnliche pr. Pfd. 6 sgr., Macis-Blumen und Nüsse, 1½ Thlr. pr. Pfd., 1½ sgr. pr. Lth., süße und bittre Mandeln, 9 sgr. pr. Pfd., Nelken, 16 sgr. pr. Pfd., 9 pf. pr. Lth., Faden-Nudeln, 4 sgr. pr. Pfd., Pflaumen, 2 sgr. pr. Pfd., Rhein. Catharinen-Pflaumen, 2½ sgr. pr. Pfd., Pfeffer und Piment, 7 sgr. pr. Pfd., Carol. Reis, 3 sgr. pr. Pfd., Reisgries und Mehl, 4 sgr. pr. Pfd., beste Smirn. Rosinen, 4 sgr. pr. Pfd., echt Ostind. weißer Sago, 8 sgr. pr. Pfd., brauner Sago, 5 sgr. pr. Pfd., inländischer weißer und brauner Sago, 2½ sgr. pr. Pfd., weiße Seife, 3—4½ sgr. pr. Pfd., f. Weizen-Stärke, 4 sgr. pr. Pfd., Thee, f. Pecco 2½ Thlr., Kugel- 1½ Thlr., Haysan 1½ Thlr. u. Congo 1 Thlr. pr. Pfd., Vanille, 1½ Thlr. pr. Lth., 5—6 sgr. pr. Stange, f. Wiener Gries, 2½—3 sgr. pr. Pfd., Zimmetblüthe, 16 sgr. pr. Pfd., 9 pf. pr. Lth., Zucker, f. Raffinade 6 sgr., 5½ sgr., Melis 5¼ sgr. pr. Pfd., gest. Melis 5½ sgr., f. w. Farin 5 sgr., w. Candis 8 sgr., br. Candis 7 sgr. und bester Zucker-Syrup 2¾ sgr. pr. Pfd., Holl. Süßmilchs-Käse, in Broden 5 sgr., das Pfd. 6 sgr., ord. Pächter-Käse, 2 sgr. pr. Pfd., f. Jamaica Rum, 8—25 sgr. pr. Qrt., f. Jamaica Rum, pr. ⅔ Fl. incl., 7½—20 sgr., f. Pürsch-Pulver, 12 sgr. pr. Pfd., sämmtliche Nummern Schroot, 3 sgr. pr. Pfd., Tabacke, Varinas in Rollen 20 sgr., Portorico in Rollen 10 sgr. pr. Pfd., und sämmtliche andere Sorten Tabacke zu Fabrikpreisen, geriebene Farben in div. Sorten, von 4—12 sgr. pr. Pfd., f. Prov.-Oel, 5, 7½ bis 10 sgr. pr. Fl., bestes raff. Rüböl, 3½ sgr. pr. Pfd., bestes Neublau, 12—20 sgr. pr. Pfd., f. orange und f. br. Schellack, 8—10 sgr. pr. Pfd., Leim 5 sgr. pr. Pfd., alle Sorten f. Liqueure, 8 sgr. pr. Qrt., alle Sorten doppelte Branntweine, 4 sgr. pr. Qrt., alle Sorten einfache Branntweine, 3 sgr. pr. Qrt., gereinigter Korn, 2½ sgr. pr. Qrt. Von Butter verschiedener Qualität halte ich stets Lager, und kann ich meine Kunden durch Abschlüsse mit Pächtereien am Besten und Billigsten bedienen.

## Spielkarten.

Der durch Sendung pr. Eisenbahn jetzt so erleichterte Verkehr hat mich veranlaßt, die in Stettin bei Herrn E. Weiße seel. Wwe. bestandene **Hauptniederlage** meiner Spielkarten aufzuheben, und ersuche ich daher die geehrten Abnehmer meines Fabrikats, sich mit ihren werthen Aufträgen direkt an mich zu wenden, deren prompte Ausführung sie sich stets versichert halten können.

Berlin, den 12ten Dezember 1843.

C. A. Mueller, Spielkarten-Fabrikant.

---

Im Hause Breitestraße No. 353 sollen zum 1sten April 1844 zwei Laden angelegt werden, wozu auf Verlangen Wohnung und Kellerei gegeben werden kann. Hierauf Reflektirende wollen das Nähere mit dem Wirth des Hauses besprechen. Ferner ist sogleich Stallung zu 2 bis 4 Pferden nebst Wagenremise, wozu ebenfalls Wohnung gegeben werden kann, zu vermiethen.

---

## Esprit de Bruxelles.

Parfüm neuester Erfindung, und zugleich das Wirksamste gegen Migraine, Schwindel, Ohnmachten, Nervenschwäche ꝛc.

Der Brüsseler Geist besitzt nicht blos die Eigenschaft, gleich andern Odeurs, die Geruchsnerven angenehm zu affiziren, sondern wirkt auch auf das ganze Nervensystem sammt den geistigen Funktionen wundersam belebend und stärkend.

Der Preis eines Flacon mit Gebrauchs-Anweisung ist ½ Thlr. und in Stettin allein zu haben bei

**Ferd Müller & Co.,**
**im Börsengebäude.**

---

☞ Drei Thaler Belohnung. ☜

Es ist gestern Morgen auf dem Wege vom Neuenmarkt nach dem Fischmarkt ein Sack mit einem Kopfkissen, einem Pfühl, mehreren Dutzend wollenen Frauen- und Kinderstrümpfen und wollenen Handschuhen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung Fischmarkt No. 964 unten im Laden abzugeben. Ziegenhagen.

---

25 Thaler Belohnung.

Am Sonntag Nachmittag zwischen 4 bis 8 Uhr sind mir durch gewaltsamen Einbruch von meinem Kahn

1 Beutel mit 50 Thlr. Cour.,
1 Oberrock, Naturellfarbe mit Cocusknöpfen,
1 brauner Kalmuckrock mit Hornknöpfen,
1 Sommerrock (grau Drillich),
5 Paar Hosen,
4 Westen,
1 silberne Taschen-Uhr mit dergl. Zifferblatt

gestohlen; wer mir zur Erlangung dieser Sachen behülflich ist, erhält obige Belohnung; vor dem Ankauf wird gewarnt. Oberwieck, den 20sten Dezember 1843.

Fr. Stoltenburg.

---

Ich warne hierdurch Jedermann, Niemandem, sowohl auf meinen Namen als auf den Namen meiner Frau etwas zu borgen, indem ich in keinem Falle Zahlung leisten werde.

Alt-Damm, den 19ten Dezember 1843.

J. F. Scholz.



Die von Paris so eben eingetroffenen
**Parfümerie-Waaren,**
welche sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignen, empfehlen
**D. NEHMER & Co.,**
Coiffeurs de Paris.
Roßmarkt No. 698.

Die

**Schwarzwalder Uhren-handlung und Fabrik**




von

# L. F. Weiss

**in Stettin, Breitestrasse No. 408,**
empfiehlt zu den billigsten Preisen ein großes Lager von Schwarzwalder Uhren erster Qualität, acht Tage gehender, so wie allen anderen Gattungen größerer und kleinerer Uhren mit und ohne Wecker, einzeln und dutzendweise, und garantirt für das richtige Gehen einer jeden dieser Uhren ein Jahr. Auch werden Bestellungen und Reparaturen angenommen und prompt und billig ausgeführt.

1000 Fl. Bayer. Bier,
von Bierschmeckern geprüft und vorzüglich befunden, offerire ich, um einem zweiten Transport vor Eintritt des Winters Platz zu machen, die einzelne Flasche für $1\frac{1}{2}$ sgr., — 4 Fl. 5 sgr.
Lüdecke, Fuhrstraße No. 849.

# Weihnachts-Ausstellung.

In meiner Glas- und Porzellan-Waaren-Handlung habe ich alle zu angenehmen und nützlichen Festgeschenken passenden Gegenstände in reicher, schöner Auswahl und in eigends dafür eingerichteten Räumen aufgestellt; ich versichere im Voraus billige Preisstellung, und beehre mich, ein hochgeehrtes Publikum zu gütigem Einkauf hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Aufträge in Porzellan-Malereien und Vergoldungen werden rasch und billigst ausgeführt, ebenso durch meine

## Glasschleiferei

Namen, Devisen, Attribute, Wappen etc. auf Glas und Stein augenblicklich und sauber eingeschnitten.

## Carl Schulze,

Neuenmarkt.

Ein Flügel-Instrument ist sogleich zu vermiethen. Näheres Bollenstraße No. 763, 3 Treppen hoch.

Brillen jeder Art, in allen Sorten von Fassungen; Lorgnetten, Englische Perspektive, doppelte und einfache Opernkucker, Lesegläser, Lupen, Microscope; Vergrößerungs-, Landschafts-, Multiplizirspiegel, Prismen, botanische Bestecke, kurz alle ins optische Fach gehörende Gegenstände empfiehlt — Brillen und sonstige optische Sachen reparirt
**W. H. Rauche jr., Optikus, Heumarkt No. 29.**
**Rathenauer Brillen-Niederlage.**

Fernröhre von 15 sgr. an bis über 10 Thlr. empfiehlt
**W. H. Rauche jr., Optikus, Heumarkt No. 29,**
**Rathenauer Brillen-Niederlage.**

Hamburger Keller empfing große frische Holst. Austern.

Wohnung und Comptoir von
F. Bauck & Comp.
große Oderstraße No. 9.

Geldverkehr.

2500 Thlr. werden gegen pupillarische Sicherheit zur ersten Stelle gesucht. Das Nähere erfährt man in der Zeitungs-Expedition.

## Fonds- und Geld-Cours.

**Berlin.** vom 18. Dezember 1843.

| | Preuss. Cour. Zinsfuss. | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|---|
| Staats-Schuld-Scheine | $3\frac{1}{2}$ | $102\frac{1}{12}$ | $102\frac{5}{12}$ |
| Preuss. Engl. Obligationen 30. | 4 | $101\frac{7}{8}$ | — |
| Prämien-Scheine der Seehandl. | — | 90 | — |
| Kur- und Neumärk. Schuldverschreib. | $3\frac{1}{2}$ | $100\frac{7}{8}$ | — |
| Berliner Stadt-Obligationen | $3\frac{1}{2}$ | $101\frac{3}{4}$ | — |
| Danziger do. in Theilen | — | 48 | — |
| Westpreuss. Pfandbriefe | $3\frac{1}{2}$ | 101 | — |
| Grossherzogl. Posensche Pfandbriefe | 4 | 106 | — |
| do. do. do. | $3\frac{1}{2}$ | — | $100\frac{1}{4}$ |
| Ostpreussische do. | $3\frac{1}{2}$ | — | $103\frac{3}{4}$ |
| Pommersche do. | $3\frac{1}{2}$ | $101\frac{7}{8}$ | $101\frac{3}{8}$ |
| Kur- und Neumärkische do. | $3\frac{1}{2}$ | $101\frac{7}{8}$ | — |
| Schlesische do. | $3\frac{1}{2}$ | $101\frac{1}{4}$ | — |
| Gold al marco | — | — | — |
| Friedrichsd'or | — | $13\frac{7}{12}$ | $13\frac{1}{12}$ |
| Andere Goldmünzen à 5 Thlr. | — | $11\frac{5}{8}$ | $11\frac{1}{8}$ |
| Disconto | — | 3 | 4 |
| **Actien.** | | | |
| Berlin-Potsdamer Eisenbahn | 5 | — | 160 |
| do. do. Prior.-Oblig. | 4 | $104\frac{1}{2}$ | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn | — | — | 185 |
| do. do. Prior.-Oblig. | 4 | — | $103\frac{1}{2}$ |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn | — | $144\frac{3}{4}$ | $143\frac{3}{4}$ |
| do. do. Prior.-Oblig. | 4 | 104 | — |
| Düsseld.-Elberf. Eisenbahn | 5 | — | 69 |
| do. do. Prior.-Oblig. | 4 | — | 95 |
| Rheinische Eisenbahn | 5 | — | $71\frac{1}{2}$ |
| do. Prior.-Oblig. | 4 | $97\frac{1}{4}$ | $96\frac{3}{4}$ |
| Berlin-Frankfurter Eisenbahn | 5 | $138\frac{1}{2}$ | $137\frac{1}{2}$ |
| do. do. Prior.-Oblig. | 4 | $104\frac{1}{4}$ | — |
| Ober-Schlesische Eisenbahn | 4 | 111 | 110 |
| do. do. Litt. B. v. eingez. | — | $107\frac{1}{2}$ | $106\frac{1}{2}$ |
| Berlin-Stettiner Eisenbahn Litt. A. u. B. | — | 118 | 117 |
| Magdeb.-Halberstädter Eisenbahn | 4 | 114 | 113 |
| Bresl.-Schweidn.-Freiburger Eisenbahn | 4 | — | — |

Hierbei zwei Beilagen.

Erste Beilage zu No. 152 der Königl. privilegirten Stettiner Zeitung.
Vom 20. Dezember 1843.

Literarische und Kunst-Anzeigen.

Mit Genehmigung des Herrn Geheimeraths v. Schelling erschien so eben bei W. Hermes in Berlin:

# Anthologie
aus
# Schelling's Werken.

gr. 8. Velinpapier. Preis 1⅓ Thlr.
Bestellungen hierauf nimmt jede Buchhandlung entgegen, in Stettin die

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

---

In der Unterzeichneten ist so eben angekommen:

# Rathgeber,
## die Muttersprache zu erlernen,

und die Fehler zu entfernen, daß man das Deutsche richtig spreche und schreibe und alles Radebrechen unterbleibe. In Reime gegossen, mit lustigen Beispielen verstoßen, und mit Scherzen den Lernenden Ernst in den Kopf einzuschwärzen. Nebst einem Anhange über Poesie, wenn der auch nur kurz gedieh, führt er doch zur Sache hinein — durch Quinctius Reimlein.
geh. Preis 15 sgr.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

---

In der
**Nicolai'schen Buch- & Papierhdlg.**
(C. F. Gutberlet) in Stettin,
ist zu haben:

Vierzehnte Auflage.
J. J. Alberti's
# Neuestes Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zu Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heiraths-Anträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen; Beileidsbezeugungen ꝛc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. geh. Preis 12½ sgr. Etui-Ausgabe mit Goldschnitt. 16. Preis 15 sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

☞ Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti" gedruckt steht.

---

Das schönste Weihnachtsgeschenk.

Bei Meyer et Hofmann in Berlin erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Stettin in der Unterzeichneten, zu haben:

## historisch-geographischer
# Bilder-Atlas
für die Jugend.
Mit Randzeichnungen Deutscher Künstler
und Text in Versen von J. Löwenberg.
kl. Folio. Preis eleg. geh. 1 Thlr.

Man überzeuge sich von der praktischen Brauchbarkeit dieses im Aeußern brillant ausgestatteten Atlasses, welcher durch seinen trefflichen Inhalt Jedem zur wahren Freude gereichen muß.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

---

Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen und zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, in Stettin in der Unterzeichneten:

# Neues Heldenbuch
## für die Deutsche Jugend.
Von Johann Sporschil.

Enthaltend die Großthaten der Deutschen in den Befreiungskriegen 1813, 1814 und 1815.
3 Bde. mit 25 Stahlstichen. gr. 8. fein Velinpapier. geh. 3te Auflage. Preis 2 Thlr.
Bessere Ausgabe mit 33 Stahlstichen. Preis 3 Thlr.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

**Neue leichte Tänze für Pianoforte, nach den beliebtesten Melodien der Oper: Marie, die Regimentstochter, in Stettin vorräthig in der Unterzeichneten:**

Boers, Favoritwalzer (Redowa). 2½ sgr.
— Contretänze. 5 sgr.
Chwatal, H., Galopp und Schottisch. Op. 60 b. 5 sgr.

Auch ist daselbst vorräthig:
Boers Amina-Galopp, Favoritwalzer aus der Nachtwandlerin. 3te Aufl. 2½ sgr.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

Bei Vincent in Prenzlau, Hendeß in Stargard, Dümmler in Neustrelitz, Bunslow in Neubrandenburg, so wie in allen andern Buchhandlungen, in Stettin in der Unterzeichneten, ist zu haben:
Als ein sehr nützliches Bildungs-, Unterhaltungs- und Gesellschaftsbuch ist jedem Herrn mit Wahrheit zu empfehlen:

# Galanthomme,

oder Anweisung,

**in Gesellschaften sich beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben,**

enthaltend äußere und innere Bildung; vom feinen Betragen in Damen-Gesellschaften; Kunst zu gefallen; Heiraths-Anträge; Liebesbriefe und Liebesgedichte; Neujahrs- und Geburtstagswünsche. Ferner Gesellschaftsspiele, Blumensprache, Stammbuchs-Aufsätze und Räthsel. Ein Handbuch des guten Tons und der feinen Lebensart. Vom Professor S—t. 3te Auflage. Sauber br. mit 6 Tabellen. Preis 25 sgr.

Mögen sich dies gut ausgearbeitete Buch alle jungen Leute anschaffen, die sich das Wohlgefallen der Damen erwerben und die feinen Sitten und das elegante Betragen in Gesellschaften aneignen wollen.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

# Luther-Buch.

**Enthaltend Dr. Martin Luther's Kern- und Kraftsprüche**

über die wichtigsten Gegenstände des religiösen, bürgerlichen und häuslichen Lebens, nebst interessanten und originellen Zügen und Anekdoten von und über Luther und Andere. Quintessenz aus der Sammlung derjenigen Schriften und Aussprüche Luthers, die von seinen Freunden und Zeitgenossen nach seinem Tode gesammelt und herausgegeben worden sind. Ein zeitgemäßes, belehrendes und unterhaltendes Haus- und Handbuch für Junge und Alte jeglichen Geschlechts und Standes, jeden wahren Freund des reinen Evangeliums, der Aufklärung und der bürgerlichen und häuslichen Ordnung. Gesammelt und herausgegeben von Dr. Herm. Rob. Korte. 8. geh. Preis 15 sgr.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

---

Subscriptionen auf **Shakspeare's Werke,** übersetzt von Schlegel und Tieck, nehmen an

**Ferd. Müller & Co.,**
im Börsengebäude.

---

So eben erschien in einer vierten Auflage und ist in der Unterzeichneten zu haben:
Das zweite — allen Lehrern an Stadt- und Volksschulen zur Ansicht dringend empfehlene Schulbuch:

A. Zachariä's

# Lehrbuch
der
# Erdbeschreibung

in natürlicher Verbindung mit Weltgeschichte, Naturgeschichte und Technologie für Schulen und Privatunterricht. Vierte stark vermehrte Auflage, völlig umgearbeitet und bis auf die neueste Zeit ergänzt. gr. 8. Altona 1844. Preis ⅔ Thlr.

Die Idee, die Geographie mit den genannten Wissenschaften zu verbinden, hat sich so nützlich erwiesen, und ist von Kritikern und praktischen Schulmännern so bewährt gefunden worden, daß vier starke Auflagen rasch auf einander nöthig befunden wurden, eine Thatsache, die mehr als genügend den Werth des Werkes beweist. Durch die Verbindung der so innig zusammenhängenden und zusammen gehörenden Wissenschaften bekommt der Schüler eine so klare Uebersicht über die Erde und den Werth der einzelnen Theile in statistischer und commercieller Hinsicht, daß man sich billig wundern muß, wenn man die Geographie auf eine andere Weise lehren sieht. Und wer die Schule nicht mehr besucht, — wo kann der sich bessere Belehrung verschaffen, als hier, wo er Alles neben einander findet, was ihm in der genannten Beziehung zu wissen nöthig ist? Nur durch den gedrängten Druck war es möglich so viel zu leisten, als sich hier in einem Bande findet, und nicht wenig tragen dazu die gesonderten geographischen, historischen und naturhistorischen und technologischen Register bei.

Schulmänner, denen zufällig dieses Lesebuch — das bereits beim Gebrauch glänzende Resultate geliefert — noch nicht bekannt, werden bei eigener Ansicht den hohen Werth desselben und die große Zweckmäßigkeit beim Unterricht erkennen.

Der Preis dieses Schulbuchs ist überaus billig!

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

## Als wesentliche Beförderungsmittel

# geselliger Unterhaltung

## können folgende, meist längst anerkannte und beliebte Schriften mit bester Ueberzeugung empfohlen werden:

**Neueste Stammbuchsflora.** Eine Auswahl der schönsten Geistesblüthen von 162 deutschen, 33 französischen und 22 englischen Dichtern und Prosaisten. — Mit Berücksichtigung neuester Dichter, deren Poesien in ähnlichen Sammlungen noch fehlen. Nach den verschiedenen Gemüthsstimmungen, Geistes- und Geschmacksrichtungen und Gefühlsbedürfnissen geordnet. Geb. $\frac{2}{3}$ Thlr. (Bisherige Sammlungen der Art beschränkten sich fast nur auf Altes und längst Bekanntes. Diese nimmt ihre Stoffe dagegen zeitgemäß meist aus den Werken unserer gefeiertsten jungen Dichter.)

**Leichners natürliche Zauberkunst** aller Zeiten und Nationen, in einer vollständigen Sammlung der schönsten, überraschendsten, bewundrungswürdigsten und belehrendsten Kunststücke aus der Physik, Chemie, Optik, Mechanik, Mathematik, Arithmetik und Experimentirkunst nach Philadelphia, Bosco, Petrelli, Comte, Döbler, Becker und Andern. — Sechste von J. B. Montag vermehrte und verbesserte Aufl. Mit Kupfern. Geh. $\frac{3}{4}$ Thlr. (Uebereinstimmendes großes Lob aller Recensenten und der Absatz von 6 Auflagen in kurzer Zeit verbürgen jedem Käufer die Preiswürdigkeit dieser Schrift.)

**Das Buch der Weissagung für Damen.** Neue Ausgabe. Geh. $\frac{1}{2}$ Thlr.

**Das Ganze der Geomantie,** oder die Kunst, auf alle nur denkbare an das Schicksal gerichtete Fragen durch Entwerfung ungezählter Punkte eine schnelle und beziehungsreiche Antwort zu erhalten. Von C. Friedrich Geh. $\frac{1}{2}$ Thlr. (Die an sich so ergötzliche und charmante alte Punktirkunst, wird in diesen beiden Schriften zeitgemäß und durch Poesie veredelt der modernen Welt aufs Neue zugänglich gemacht.)

**Lehrbuch der Tanzkunst** und körperl. Ausbildung von der Geburt an bis zum vollendeten Wachsthume des Menschen. Mit 19 lithogr. Tafeln. Von A. Roller, seit 38 Jahren Tanzlehrer zu Pforta und früherer Theatraltänzer. Geh. $1\frac{2}{3}$ Thlr. (Seinem ganzen hohen Werthe nach gewürdigt in dem Hamburger Corresp. 1843, No. 200.)

**Handbüchlein des guten Tons** und der feinen Gesellschaft. Ein neues Complimentirbuch für junge Leute, sich in Gesellschaft und im Umgange beliebt zu machen, gefällig zu reden, zu schreiben und sich in allen Fällen gut und richtig zu benehmen. Nebst Pfänderauflösungen und der Kunst zu tranchiren. Mit 2 lithogr. Taf. Vierte stark verm. Aufl. Geb. $\frac{1}{2}$ Thlr. (Das ausgezeichnete Glück, das dieses Büchlein durch ihm gewordenen kritischen Beifall und den Absatz von 4 Auflagen gemacht hat, hat zwar eine Menge von Nachahmungen hervorgerufen, aber dennoch hat es bis auf den heutigen Tag von allen diesen Schriften den ersten Platz behauptet, was es nur seinem wirklichen innern Werthe verdankt.)

**Der wohlbewanderte Kartenkünstler,** enthaltend 80 ganz neue, sehr überraschende und in Erstaunen setzende Kunststücke. — Nebst 8 Tabellen zu unverlierbaren Piket- und Whistspielen. Dritte verbesserte Auflage. Geb. $\frac{1}{3}$ Thlr. (Helios 1839, No. 5 sagt: Was Titel und bescheidne Vorrede versprechen, wird redlich geleistet, und wir empfehlen das schon durch seine wiederholten Aufl. empfohlene Büchlein bestens.)

**Der Kartenprophet,** oder die Kunst aus den Karten wahrzusagen, zur Unterhaltung in müßigen Stunden. Nebst 1 lithogr. Taf. Sechste Aufl. Geh. $\frac{1}{6}$ Thlr. (Davon sind bereits viele Tausende im Publikum, welche das ihrige zur Vertreibung langer Winterabende redlich beigetragen und für wenig Groschen reichliches Vergnügen gespendet haben.)

**Der unerschöpfliche Maitre de plaisir,** oder die Kunst in allen Jahreszeiten, im Freien und zu Hause, sowie an allen nur denkbaren Freudentagen die unterhaltendsten und belustigendsten Parthien anzuordnen. Enthaltend die besten Spiele, Lieder, Declamir- und Kunststücke. Für alle lebensfrohe deutsche Familien. Siebente mit neuen Spielen und Kunststücken sehr vermehrte Aufl. Geh. 1 Thlr. (In dieser 7ten Aufl. bringt sich den Freunden einer muntern und geistreichen Unterhaltung ein alter bekannter, vielfach belobter und jetzt abermals verjüngter und modernisirter Hausfreund aufs Neue in geneigte Erinnerung.)

**Taschenbuch für Freunde des Privattheaters,** enthaltend Andeutungen über Bildung einer Theatergesellschaft, den Bau eines Privattheaters, über Declamation, Mimik, Theaterliteratur und einem Wörterbuche der gewöhnlichen theatralischen Ausdrücke. Von Mannsfeld. Zweite Aufl. Cartonnirt. 1 Thlr. (Eine Menge kritischer Blätter haben gewetteifert, sich im Lobe dieser verdienstvollen kleinen Schrift zu erschöpfen.)

**Das Tabackscollegium** des alten Schmauchers Muff, oder das wahre Buch für Tabacksraucher, voll interessanter Notizen über Natur, Anbau, Fabrication, Veredlung, Verfälschung, Genuß des Tabacks, seinen Einfluß auf Gesundheit und Geselligkeit, über Tabackspfeifen und Geräthschaften &c. Nebst Tabacks-Anecdoten, Gedichten und Liedern. Mit Musikbeilagen. Zweite Aufl. Geh. $\frac{2}{3}$ Thlr. (Ebenso unterhaltend, launig und witzig, als lehrreich und nützlich.)

**Neue Vollständige Tanzschule** für die elegante Welt, oder Anleitung sowohl zum gesellschaftlichen als theatralischen Tanze. Enthaltend alle Arten des Tanzes, alle Pas, Positionen, Gruppirungen des Ballets und die berühmtesten Nationaltänze, als Fandango, Bolero, Tarantella &c. Mit 63 Abbild. Geheftet. $\frac{2}{3}$ Thlr.

**Der Meister im Schachspiel,** sowohl im gewöhnlichen zu nur zwei, als auch zu vier Personen, sowie im großen Kriegs- und Courierspiel, von C. F. Thon.

Zweite Auflage. Geh. ⅔ Thlr. (Zwar kurz aber inhaltsreich und höchst deutlich.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung**
(Léon Saunier.)
Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt.
in Stettin.

## Verkäufe unbeweglicher Sachen.

**Gasthof-Verkauf.**

Meinen hieselbst an der Chaussee belegenen, vor einigen Jahren ganz neu erbauten, in guter Nahrung stehenden Gasthof nebst Zubehör, bin ich willens, veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen, wobei ich noch bemerke, daß derselbe sich vorzüglich seiner guten Lage wegen zur Brauerei, wie auch zu jedem andern Geschäfte eignet, weshalb sich Kauflustige an mich persönlich oder in portofreien Briefen wenden, um die näheren Bedingungen erfahren zu können.

Plathe, den 14ten Dezember 1843.

Schenk, Gastwirth.

In der Nähe bei Plathe ist ein ländliches Grundstück von 17 Morgen urbarem Acker, einer Wiese nebst Torfstich und die daselbst erforderlichen Gebäude, als Haus, Scheune und Stallung, veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen, weshalb sich Kauflustige an den Eigenthümer Schröder auf Wilcksfreude wenden können. Plathe, den 13ten Dezember 1843.

Schröder, Eigenthümer.

Auf der Grabowschen Feldmark, ganz nahe an Stettin, sind mehrere sehr frequent gelegene Baustellen mit bedeutendem Gartenlande, sehr billig abzulassen; auch ist unter vortheilhaften Bedingungen ein Bauerhof zu verkaufen. Käufer erfahren Näheres bei Nicoley, Breitestr. No. 348.

☞ Eine Ressource in einer Provinzialstadt, mit einer festen Einnahme monatlich von Zweihundert Thalern baar, außer den Nutzungen der Ländereien und der schönen Wiesen; Inventarium: 5 Pferde, 7 Kühe, 14 Schweine und komplettes Wirthschaftsgeschirr, ist sofort zu übernehmen mit einer Anzahlung von 2000 bis 2500 Thlr.

Nähere Auskunft giebt Rohrbeck in Prenzlau und der Kaufmann Herr Pfarr in Stettin.

In einem Städtchen nahe bei Stettin ist eine in blühendem Zustande betriebene Bäckerei unter sehr annehmbaren Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näheres in der Zeitungs-Expedition zu erfragen.

Ein Brauerei-, Brennerei- und Destillations-Geschäft, im besten Rufe stehend, in einer bedeutenden Handelsstadt am schiffbaren Flusse, durchstrichen von Eisenbahnen und Chausseen, mit größtentheils gewölbten Lokalen erbaut und großem Hofraum, weshalb auch zu jedem andern Fabrik-Geschäft passend, soll wegen Alterschwäche des jetzigen Besitzers aus freier Hand baldigst verkauft werden. Wo? sagt die Zeitungs-Exped.

## Verkäufe beweglicher Sachen.

Mahagoni-Nähtische,
elegant und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu soliden Preisen der Tischlermeister Lufft, Rosengarten No. 265.

# Ausverkauf.

Da wir entschlossen sind, unser Manufaktur-Waaren-Lager gänzlich zu räumen, so verkaufen wir sämmtliche Artikel desselben, worunter sich viele zu Weihnachtsgeschenken passende finden, von heute ab zur Hälfte des Kostenpreises.

Besonders machen wir auf unser Mäntel-Lager aufmerksam, das eine reiche Auswahl der schönsten und billigsten Damen- und Kinder-Mäntel, sowie Hausröcke und Blousen darbietet. Auch Stickereien, garnirt und ungarnirt, zu allen Zwecken in großer Auswahl. Wachsleinen, dergl. Decken in allen Größen, Wachsteppich, wollene, halbwollene und leinene Fußdeckenzeuge, äußerst billig, empfehlen

**Gebr. Auerbach.**

# Weihnachts-Präsent-Cigarren

in höchst nobler Verpackung in $\frac{1}{10}$ Kisten von 15 sgr. bis 1 Thlr., als billiges Weihnachtsgeschenk für Herren;

**Breitestrasse No. 404, part.**

Zu werthvollen Festgeschenken empfehle ich eine vorzügliche Auswahl goldener und silberner Anker- und Cylinder-Uhren, letztere mit Goldrändern, zu sehr billigen aber festen Preisen; ferner sehr schöne und gut gearbeitete Tisch-Uhren in Bronze-, Porzellan- und Alabaster-Gehäusen. Für gute Qualität und richtigen Gang dieser Uhren garantire ich.

Friedr. Marcks, Uhrmacher und Mechaniker,
Mönchenstraße No. 471.

Feinen Düsseldorfer Punsch-Syrop mit Ananas,
desgleichen mit Apfelsinen,
desgleichen mit Arrac,
desgleichen mit Rum,
in ganzen und halben Flaschen,
große Rhein. Pflaumen in schöner Qualität empfiehlt billigst

C. A. Schneider,
Roßmarkt- und Louisenstraßen-Ecke.

☞ Gesundes 3füß. buchenes Klobenholz, auf dem Rathsholzhofe, a Klafter 7½ **Thlr.**, empfehlen

**Gebr. Auerbach.**

Palm-Wachs-, Stearinlichte und Prachtkerzen, sowie auch hell und sparsam brennende Talglichte empfehle ich zum billigen Verkauf.

Aug. F. Prätz.

Täglich frische Pfund-Bärme, so wie sämmtliche Material-Waaren offerirt billigst zu den bevorstehenden Festtagen

C. G. Thiele, Pelzerstraße No. 802.

Rügenwalder Gänsebrüste bei

E. Sengstock am Roßmarkt.

Frische Mecklenburger Pfundbärme in sehr kräftiger Waare offeriren

A. Brunnemann & Comp.,
Hünerbeinerstr. No. 942.

Saure Gurken a Schock 8 sgr., Sardellen-Heringe a Pfd. 1 sgr. A. Brunnemann & Co.

Neue Malagaer Citronen in Kisten und ausgezählt, gute weiße und rothe Tischweine in Gebinden und Bouteillen, Französischen und Rheinwein-Champagner in ganzen und halben Bouteillen, Holl. Süßmilchs-Käse in großen Broden und bestes Gänzeschmolz in kleinen Gläsern empfiehlt billigst E. F. Busse,
Mittwochstraße No. 1064.

---

Alten abgelagerten **Rollen-Varinas-Canaster,** a Pfd. 12 sgr., Hamburger **Portorico** (ohne Mischung), a Pfd. 8 sgr., ist angekommen

**Breitestraße No 404, parterre**

---

Sehr schön schlagende Harzer Kanarienvögel, so wie Goldfische empfiehlt

Friedr. Weybrecht,
Grapengießerstr. No. 167.

---

**Mit ganz frischer schöner Holst. Stoppel-Butter in vorzüglicher Auswahl empfiehlt sich zu billigen Preisen P. L. Sörensen aus Kiel, im Hause des Herrn Lillwitz, hinterm Rathhause.**

☞ Da ich mehrere Zillen mit und ohne Inventarium zu verkaufen gewilligt bin, so ersuche ich die geehrten Herren Käufer, sich bis spätens den 26sten d. M. bei mir, Schiffbaulastadie No. 23, zu melden.

Joh. Chr. Wegener, Schiffs-Eigner.

---

## Zur gefälligen Beachtung.

Wir empfingen so eben direkt aus England eine große Auswahl schöner elastischer Stahlfedern und geben wir solche des größeren Umsatzes halber zu außerordentlich billigen Preisen.

Als besonders gut und preiswürdig empfehlen wir nur

saubere Majestätsfedern zur Schnellschrift, pr. Gros 3 Thlr.,
dito Victoriafedern, pr. Gros 2 Thlr.,
gute Correspondencefedern von 10 sgr. an,
eine große Auswahl zu 5 u. 6 sgr.

Um recht zahlreichen Besuch, von dem Niemand unser Geschäftslokal unbefriedigt verlassen wird, bitten

**S. J. Saalfeld & Co.**

---

☞ Zum bevorstehenden Feste offerire ich in nur reeller Waare:

feinste **Tischbutter,** ausgewogen 8 sgr. und 9 sgr, beste fette **Kochbutter,** a 7 sgr. u. $7\frac{1}{2}$ sgr. pr. Pfd., in Gebinden billiger,
f. Java **Caffee's,** a 6, 7 und 8 sgr. pr. Pfd.,
**f. Raffinade,** $5\frac{3}{4}$ sgr. und 6 sgr., **f. Melis,** a $5\frac{1}{2}$ sgr.,
**neue Catharinen-Pflaumen,** 6 sgr. pr. Pfd., Rheinische **Catharinen-Pflaumen,** pr. Pfd. $2\frac{1}{2}$ sgr.,
**f. Chocolade** von bekannter Güte aus der Fabrik Jordan et Timaeus in Dresden, so wie sämmtliche **Material-Waaren** auf das Beste und Billigste.

Alle Sorten ausländischer **Weine,** worunter ich schon **f. Graves** und **Medoc** zu 10 sgr. die Flasche gebe, **f. Arrac de Goa, f. Arrac de Batavia, Cognac** und alle Sorten **f. Rums,** 8 sgr. pr. Quart alle Sorten **f. Liqueure,** als: **f. Erdbeer, Himbeer, Wein, Kirsch** rc., 4 sgr. pr. Quart alle **f. doppelte Branntweine;** $2\frac{1}{2}$ sgr. pr. Quart einf. gereinigten **Korn.**

Sämmtliche **Liqueure** und **Branntweine** sind rein und schönschmeckend.

W. Benzmer.

---

Schöne Garten-Pomeranzen a Stück 1 sgr.,
frischen großkörnigen Caviar a Pfd. 1 Thlr.,
kleinkörnigen Caviar a Pfd. 15 sgr.,
echte Brabanter Sardellen a Pfd. 10 sgr.,
Capern, kleine beste, a Pfd. 15 sgr.,
Sultan-Rosinen a Pfd. 6 sgr.,
Trauben-Rosinen a Pfd. 5 sgr.,
Schaalmandeln, a Pfd. 10 sgr.,
Chocolade zum Fabrikpreise,
Macarony a Pf. 6 sgr.,
Schweizer Käse a Pfd. 8 sgr.,
Holl. Süßmilchs-Käse a Pfd. 6 sgr.,
große süße Pflaumen a Pfd. 2 sgr.,
alle Sorten Liqueure a Qrt. 6 sgr.,
feine doppelte Branntweine a Qrt. 4 sgr.,
gereinigten Korn a Qrt. 2 sgr.,
feine Rums von 10 bis 20 sgr. pr. Qrt.,
echten Arrac, die Flasche 15 sgr.,
so wie sämmtliche Material-Waaren bei

E. A. Schwarze,
in der weißen Taube am Kohlmarkt.

---

Neue Fortepianos, mit und ohne Eisenplatte, desgleichen gebrauchte, stehen fortwährend zum Verkauf und zur Vermiethung bei E. F. Thoms,
Bollenstraße No. 681.

Durch neue Zusendungen von Paris und andern Orten habe ich mein Lager von Galanterie-, Leder- und Parfümerie-Waaren, echtes Huile Macassar, Haarfarben, Attrappen, Kupferstichen, Karten, Schul-Atlassen, Globen rc., worunter sich viele zu Weihnachtsgeschenken eignende Gegenstände befinden, vollständig assortirt.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und versichere prompte und reelle Bedienung.

Joseph Isabella.

## Zu Weihnachtsgeschenken

erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum mein in diesem Jahre besonders reichhaltiges Lager zu empfehlen, und möchten sich vorzugsweise folgende Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken eignen:

doppelte Theaterperspective in bedeutender Auswahl, so wie die kürzlich direkt aus Paris erhaltenen Lorgnetten, einfache, ganz aus Glas gearbeitete Brillen in allen nur möglichen Fassungen, u. Fernröhre in verschiedenen Größen. Ferner empfehle ich meine rühmlichst bekannten Reißzeuge, Thermometer, aus Fenster zu schrauben und andere, Barometer, Alkoholometer, chemische Apotheker-, Gold- und Getreidewaagen und viele andere nützliche Gegenstände.

Gleichzeitig bringe ich meine, von mir selbst gebaute, aufs zweckmäßigste eingerichtete optische Glasschleifmaschine in Erinnerung, mit dem ergebenen Bemerken, daß sämmtliche Augengläser und fast alle vorhin genannten Gegenstände von mir selbst oder unter meiner persönlichen Leitung gearbeitet werden, ich der einzige im Orte bin, der solche Maschine besitzt und selbst schleift, das Glas, was ich dazu verwende und aus dem Auslande beziehe, eigends dazu bereitet wird und vorzugsweise rein und klar ist, und besonders die **gehörige Härte** hat, was ich als Sachkenner wohl nur allein am besten beurtheilen kann, und wo ich mich denn, als hier ansässiger Optikus, vor Hausirern durch billige und feste Preise einem hochgeschätzten Publiko hierdurch bestens empfehle.

Friedrich Wilhelm Wolff,
wirklicher Optikus und Mechanikus,
Klosterhof No. 1123

** Neue Pianofortes, für deren Dauerhaftigkeit garantirt wird, so wie auch Deutsche und Englische Flügel sind stets in größter Auswahl vorräthig bei

C. Herrosée.

So eben empfing ich eine Sendung ganz vorzüglich guter **Stahlfedern**, die ich zu sehr billigen Preisen (das Gros mit **10, 12½, 15 und 20 sgr.** empfehle.

**F. Friese Nachfolger (C. Bulang).**
**gr. Dom- und Pelzerstr. Ecke No. 799.**

**Werthvolle Musikalien**, Kunst-Sachen, Parfümerien, so wie Zeichnen- und Schreibmaterialien jeder Art, welche sich zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt die Handlung

W. A. Devantier, Kohlmarkt No. 619.

Spielwaaren en gros und en detail bei Ed. Kolbe.

# Ausverkauf
von
# Kinderspielsachen.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines bedeutenden Spielwaaren-Lagers verkaufe ich diese ganz guten neuen und sehr mannigfachen Gegenstände von heute ab für den halben Preis.

**Fr. Weybrecht,**
Grapengießerstraße No. 167.

Alte Bremer **Cigarren** verkaufe ich in reeller Waare zu gewiß soliden Preisen.

August Schultz, kleine Oderstraße No. 1070.

Echter Jamaica **Rum**, die ¾ Quartflasche 23½ sgr., wie auch zu 15 sgr.

Alter **Arrac** vorzüglicher Qualität, die ¾ Quartflasche 16 sgr., und um von **Champagner** mein Lager aufzuräumen, verkaufe ich die Flasche mit

**25 Sgr.**

August Schultz, kleine Oderstraße No. 1070.

## Süssigkeits-Bazar.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltig von ganz neuen Artikeln assortirtes Lager zur gefälligen Ansicht und Einkauf die Conditorei von

**A. Methier & Comp.**

Um jeder Concurrenz mit Berlin zu begegnen, verkaufe ich alle weissen und farbigen Cristall- und Glaswaaren zu den niedrigsten Berliner Preisen. V. W. Rehkopf,
am Kohlmarkt, Mönchenstraße No. 434.

**Große Rheinische Pflaumen, die Metze 7 gr., Grog-Essenz mit Aroma, die ½-Fl. 10 sgr., Hagenstraße No. 34.**

Mit dem 11ten Dezember begann die

## Ausstellung

der für diese Saison erschienenen neuesten und geschmackvollsten

**Kleider- und Mäntelstoffe, Shawls und Tücher, Fichus, Cravattes und Schürzen,** so wie zur

## Herren-Garderobe

**Westenstoffe in Sammet, Cachemir u. Seide, Shawls, Shleeps, Tücher und Cravattes, Taschentücher, Handschuhe, Chemisettes, Hüte u. s. w.**

Tausende der schönsten Muster werden zur Auswahl gewiß die befriedigendste Gelegenheit darbieten bei Gust. Ad. Toepffer & Co.

Die noch am Lager befindlichen zurückgesetzten wollenen und baumwollenen bedruckten und carrirten Kleiderstoffe wollen wir zu den allerniedrigsten Preisen vollständig aufzuräumen suchen.

---

Die Schirm-Fabrik von H. G. Kluge, Fuhrstraße No. 628, empfiehlt ihr Lager dauerhafter Regenschirme, Sonnenschirme und Knicker, vorzüglich zu Geschenken passend; elegante seidene Regenschirme von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an, so wie ganz neu erfundene Herren-Knicker, und bittet um geneigten Zuspruch.

Kunstsachen, als Nähkasten, Nähschrauben, Schaukeln, Lichtschirme, polirte Vogelbauer, mehrere Spiele und viele dergleichen Gegenstände sollen, um damit zu räumen, für den viertel Preis verkauft werden bei
H. G. Kluge, Fuhrstraße No. 628.

No. 190 und 567. Süßen Ungar-Frühstücks-Wein, auch zu Cardinal sehr angenehm, a Flasche 9 sgr., Mönchenbrückstraße No. 190 und gr. Wollweberstr. No. 567.

---

**Sehr schönes birken, eichen, elsen und fichteu Klobenholz empfiehlt zu ermässigten Preisen A. Kressmann, Frauenstrasse No. 911.**

Kirsch-Wein-Punsch-Extract
in $\frac{3}{4}$ Fl. a 15 sgr., einzeln a Quart 20 sgr.,
Kirsch-Wein a $\frac{3}{4}$ Fl. 15 sgr.,
einzeln a Quart 20 sgr.,
rothen und weissen Tischwein a Fl. $7\frac{1}{2}$ sgr.,
empfiehlt F. W. Eyssenhardt,
grosse Lastadie No. 224.

Delikate Teltauer Rüben, sowie die geprüften Husten-Bonbons empfiehlt
Carl Betsch, gr. Wollweberstraße No. 565.

Zu

## Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein in diesem Jahre reichhaltiges Magazin, als: elegante Feuermaschinen, Spiritus-Fidibus und Platina-Räucherlampen; ferner: eine große Auswahl Kartenpressen, Garnwinden, Etrangères, kleine feine Phantasiemöbeln, Bücherschweben, Cigarrenhalter, Kaffeemühlen, Epheukasten, polirte Spinnräder, Schreibzeuge, Strick- und Arbeitskörbchen, Damenkober, Lesepulte, einfache und auch höchst elegante Vogelbauer, Epheu-Lauben und Epheu-Vogeltische, Reisestiefelknechte, Roulettes, Zuckerhämmer, Federhalter, Toback- und Cigarrenkasten, Näh-, Arbeits-, Handschuh-, Thee-, Boston- und Zuckerkasten, Schach- und Dominospiele, Dambretter, Boston- und Whist-Marken, feine Perlmutter-Nipssachen, Schildpatt-Kästchen, Toiletten, Uhren, feine Boul-Gegenstände, Pulverhörner und Jagd-Utensilien, Thermometer, Briefbeschwerer, Rasir- und Toilettenspiegel, Neusilber- und Messing-Schiebelampen, Nähschrauben, Zwirnwickel, Bernstein-Cigarrenspitzen, feine Spazierstöcke, Brieftaschen, Grillen- und Kaiserspiele, so wie sehr viele nützliche Sachen.

Gleichzeitig empfehle ich mein vollständiges Lager der schönsten und besten Bürsten und Kämme jeder Art, so wie feine Toilette-Seifen und Parfüms.

Obige Gegenstände sind größtentheils von mir selber in bekannter Güte und mit Geschmack angefertigt. Ich empfehle mich deshalb einem geehrten Publikum ganz ergebenst und bitte, mich mit einem recht zahlreichen Besuch zu beehren; die Preise habe ich billigst gestellt.
Friedr. Weybrecht, Kunstdrechsler,
Grapengießerstraße No. 167.

Die

## Tuch-Handlung

von **A. M. Ludewig** am Neuenmarkt

empfiehlt hiermit ihr vollständiges Lager von Tuch, Buckskin, Drap de Russie, Siberiennes und Düffel, so wie Westen jeder Art, Ostindische Taschentücher, Shawls, couleurte und schwarze seidene Tücher, wollene Tücher, Cravattes, Handschuhe, Gummyträger, Chemisettes, seidene und baumwollene Regenschirme, Hüte u. s. w., **zu sehr billigen Preisen.**

Ferner wirkliche Englische Macintoshes, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreise.

---

Wirkliche Spermaceti- oder Wallrath-Lichte, 20 sgr. a Pfd., und schön brennende franz. Silberlichte, 14 sgr. a Pfd., offerirt
C. F. Busse, Mittwochstraße No. 1064.

Es sind wieder mehrere große Sopha, auch Kinder-Sopha fertig, die ich billig verkaufe.
C. Koch, gr. Papenstraße No. 455.

Zweite Beilage zu No. 152 der Königl. privilegirten Stettiner Zeitung.
Vom 20. Dezember 1843.

Verkäufe beweglicher Sachen.

# Ausverkauf

von Buchbinder-, Papp- und Leder-Arbeiten, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, wobei sich auch eine Auswahl feiner Gesangbücher befinden.
C. Jungmichel, Königsstraße, goldene Kugel.

Champagner 1 Thlr., 1¼ Thlr., 1⅓ Thlr., Bocksbeutel 28 sgr., Madeira — vorzüglich schön — 15 sgr., Medoc, Graves 15 - 7½ sgr., Ungar-Wein 17½, 9 sgr., Rum 8, 10, 12, 15 sgr., Nordhauser Weizen-Branntwein 5½ sgr. per Flasche; Stralsunder Flickheringe, a Bund 2 sgr.; Caffee, 5, 6, 7 sgr., 2c. Mönchenbrückstraße No. 190.

Süße Mandeln, Carol. Reis, Patna und Carol. Bruchreis, Piment, Ingber, Cassia offerirt Aug. F. Prätz.

Feine Mecklenburger Butter in Kübeln von 10 bis 20 Pfd., a 7—7½ sgr.
Weiße Nürnberger Pfeffernüsse,
Hagenstraße No. 34. Rolle & Comp.

Bier-Niederlage.
Bayersche Biere auf gepichtem Gefäß in ⅛, ½ und ¼ Tonnen,
26 ⅜ Flaschen Bayersches Unterhöhler pr. 1 Thlr.,
24 ⅜ Flaschen Nürnberger Unterhöhler pr. 1 Thlr.,
34 ⅜ Flaschen Königsbier pr. 1 Thlr.,
40 ⅜ Flaschen Lagerbier pr. 1 Thlr.,
offeriren in bester Qualität
A. Brunnemann et Comp.,
Hühnerbeinerstraße No. 942.

Feine, mittel und ord. Cigarren von 5 bis 20 Thlr. per 1000 Stück, in ¹⁄₁₀ und ¼ Kisten und ausgezählt, Rollen-Portorico in Rollen von 2½ bis 3½ Pfd., a 6, 7, 8, 9, 10 und 12 sgr. per Pfd., Rollen-Varinas in bester Qualität und alle feinen und ord. Tabacke zum Fabrikpreise bei A. Brunnemann et Comp.,
Hühnerbeinerstraße No. 942.

Geräucherte Gänsebrüste, kleine Westphälische Schinken, geräuchertes Hamburger Rindfleisch von ausgezeichneter Qualité, Anthony Pflaumen, a Pfd. 2 sgr., und sämmtliche andere Material- und Gewürz-Waaren billigst bei A. Brunnemann et Comp.

Neuen Holl. Hering in kleinen Gebinden und einzeln empfiehlt
C. A. Schmidt.

Feine reinschmeckende Caffees, feine und mittel Raffinaden, so wie sämmtliche Material-Waaren zu billigen Preisen bei
Louis Speidel, Schulzenstraße No. 338.

# Weihnachts-Anzeige.

## Die Bonbon-Fabrik
## Fuhrstraße No. 630

empfiehlt Pfefferkuchen in jeder beliebigen Größe, Confect a Pfd. 16 sgr., feine Macronen a Pfd. 16 sgr., gebrannte Mandeln a Pfd. 12 sgr., Morseille (ganz vorzüglich) a Pfd. 12 sgr., gefüllte Bonbons (Punsch- und Himbeer-) a Pfd. 12 sgr., Citronen-, Moorrüben- und Rosen-Bonbons 2c. **a Pfd. 8 sgr.,** bei 10 Pfd. 7½ sgr., Zuckernüsse a Pfd. 10 sgr., ordinaire a Pfd. 8 sgr., so wie alle übrigen Waaren zu billigen Preisen. J. Kobelt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager eigener Fabrik von Marzipan, Confect, leichtem Kinder-Confekt, Makronen, Bonbons aller Art, gebr. Mandeln, f. und ord. Zuckernüsse, alle Sorten Pfefferkuchen 2c. zu den billigsten Preisen und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Heinr. Thomas,
gr. Lastadie und Speicherstr. No. 216.

Von dem so schnell vergriffenen ächten

# Kleider-Nessel

empfing ich so eben eine Sendung; wobei sich wiederum ganz neue Muster befinden.

# E. Aren,

oberhalb der Schuhstraße No. 855.

## Empfehlenswerthe und nützliche Weihnachtsgeschenke.

Streichriemen (Engl. Fagon), etwas Ausgezeichnetes, Rasirmesser, so wie alle Arten anderer Messer, Reißzeuge, Zirkel, Ziehfedern 2c. 2c. bei

# A. Mann,

Louisenstr. No. 748.

Wir offeriren sehr schöne frische **Tafelbutter, das Pfd. 10 sgr.** so wie Faßbutter a 8 u. 9 sgr. pr. Pfd., auch Wachs- und Talglichte zu Weihnachtsbäumen und verschiedene Sorten parfümirte Seifen. G. F. Knacke's Erben.

Zu dem bevorstehenden Feste empfehlen wir unser Lager von vorzüglich guten Weinen, Rum und Cognac.
G. F. Knacke's Erben.

Frische Austern
bei Ludwig Meske.

# Die Conditorei
## von Gustav Kühl

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit Marzipan, Confekt, leichtem Kinder-Confekt, Makronen, Bonbons, gebrannte Mandeln, feinen u. ordinairen Zuckernüssen, französischen feinen und ordinairen Pfefferkuchen ganz ergebenst. Auch bemerke ich, daß ich nicht mehr Fischmarkt, sondern Pelzer- und Ritterstraßen-Ecke No. 807 wohne.

---

Zu nützlichen und eleganten Festgeschenken empfiehlt

**L. Weber,**
**Schulzenstraße No. 173,**
im Hause der Herren G. A. Toepffer & Co.,

Kronenleuchter, Ampeln, Wandleuchter und Candelaber, Velour-Teppiche, Bureau- und Bett-Vorlagen, wollene Tisch- und Komodendecken, bemalte Rouleaux, Fussdecken aller Art, Reisesäcke, gewirkte Taschen für Kinder u. d. m.

---

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich ein recht hübsches Lager weißer und farbiger Krystall-Glaswaaren in den mannigfaltigsten Gegenständen; eben so Porzellane in weiß, bemalt und vergoldet, so wie sämmtliche Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren zu den billigsten Stettiner Preisen.

**C. F. Weichardt,**
gr. Oderstraße No. 62.

---

Glasstürze
über Uhren und Blumenvasen empfing und empfiehlt C. F. Weichardt.

---

**Die Niederlage**
von
**Confituren und Honigkuchen**
aus der Fabrik des Herrn
**J. G. Mielke in Frankfurt a. O.**

empfiehlt Chocoladen- und Marcipan Figuren, Dragé, conserv. und leichtes Confekt, verschiedene Sorten Zuckernüsse, Bonbons &c., sowie Honigkuchen in kleinen und großen Figuren, Scheiben und Packete in vorzüglicher Güte und billigst bei

**M. Sack & Co., gr. Domstr. No. 677.**

---

# Sehr billige Weihnachtsgeschenke.

Schwarze und couleurte **Camlots**, die Elle 9 sgr.,
desgleichen **gemusterte** (sehr brillant), a 12 sgr.,
¾ br. bedruckte **Merinos**, von 15 sgr. an,
**Crepp Rachel**, von 5 sgr. an,
**Kleidernessel**, von 3½ sgr. an, bei

**Louis Lewy,**
Reifschläger- und Beutlerstraßen-Ecke No. 53.

---

**M. Kröll,**
**aus Zell in Tyrol, Breitestrasse No. 408,**

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit feinen hier schon bekannten Handschuhen in allen nur möglichen Sorten. Auch habe ich ein Sortiment von schon hier bekannten Tyroler Nips-Sachen, so wie auch Körbe und Blumen. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst M. Kröll aus Tyrol,

**Breitestraße No. 408.**

---

## Der wirkliche Ausverkauf von Leinwand,

Tisch- und Handtücherzeug, so wie auch herrschaftlichen und Gesinde-**Betten,**
dauert nur noch unwiderruflich bis zum 22sten dieses Monats. Die billige Gelegenheit wird sich nie wieder darbieten, daher man auf das Verkaufs-Lokal zu achten bittet.

Roßmarkt- und Louisenstraßen-Ecke No. 757, 1 Treppe hoch.

---

☞ Feine Tisch- und Kochbutter zu billigen Preisen bei Louis Speidel.

---

☞ Stralsunder Flickheringe, Neunaugen ☜ bei Louis Speidel, Schulzenstr. No. 338.

---

☞ Braunschw. Cervelat-Wurst ☜ bei Ludwig Meske, Grapengiesserstrasse.

---

☞ Ger. Lachs und Flickheringe bei Stürmer & Neste.

---

Gute Butter a Pfd. 6 sgr.,
echten Schiedammer Genever,
Jamaica Rum und Punsch-Extract
empfehlen Bucher et Metzler,
Baumstr. No. 984.

---

Anthoni-Pflaumen in Fässern und ausgewogen billig bei Aug. F. Präg.